



Oliver F. Nandico

Josephsburgstr. 55B

81673 München

Telefon: 089 63812-168

Mobil: 0151 27085151

E-Mail: oliver.f.nandico@capgemini.com

PERSÖNLICHE ANGABEN:

Geboren 1964 in München, Abschluss als Diplom-Informatiker an der TU München. 1992 als Software-Ingenieur bei sd&m/Capgemini eingetreten, später dort Projektmanager und aktuell Principal Enterprise

Architect im Bereich Business Technology. Engagement beim SOA Innovation Lab und seit 2011 im BITKOM im Arbeitskreis Softwarearchitektur.

SCHWERPUNKTINTERESSEN UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) setzt sich für die Interessen der Informatik in Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik ein.

Aufgabe des Präsidiums ist es, diese Ziele zu unterstützen. Mein Schwerpunkt bei diesen grundsätzlichen Aufgaben sehe ich bei der berufsfachlichen Unterstützung und der Vertretung der Interessen der in der Informatik Tätigen.

Das betrifft vor allem die Softwareentwicklungsbranche, aber auch den weiten Bereich der IT in der gesamten Wirtschaft. Die Gesellschaft für Informatik muss den Dialog zwischen diesem und dem akademischen Bereich zu berufsfachlichen Anforderungen und Entwicklungen vertiefen. Aus- und Weiterbildung ist nicht allein eine Angelegenheit der Universitäten und Fachhochschulen, sondern muss die gesamte Industrie einbeziehen.

Der Beruf der Informatikerin bzw. des Informatikers unterliegt in Deutschland zurzeit einer tiefgreifenden

Veränderung, gleichzeitig stellen Politik und Öffentlichkeit einen Mangel an Fachkräften fest. Der demografische Wandel, der jetzt in der Informatik angekommen ist, verschärft diese Herausforderung zusätzlich. Es ist die Verantwortung der GI, die Weiterentwicklung der Ausbildung in der Informatik, vor allem aber der beruflichen Weiterbildung, anzustoßen. Eine besonders wichtige Aufgabe dabei ist es, Perspektiven für IT-Fachkräfte zu erhalten und zu eröffnen, die schon viele Jahre im Beruf sind.

Für die politische und öffentliche Wahrnehmung der Gesellschaft für Informatik sind Stellungnahmen zu aktuellen Problemstellungen der Informatik zwingend. Das betrifft vor allem Datenschutzfragen, hier den Zugriff staatlicher Institutionen auf die persönlichen Daten und Vorratsdatenhaltung, Fragen der Netzneutralität sowie die Stärkung des IT-Standortes Deutschland.